

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

47ter

Jahrgang.

Für die Redaction verantwortlich:

Ulrich Levysohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corpuszeile.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

!!! Grünberg, 6. Oktober. In der heutigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten (anwesend 27 Mitglieder, Vorsitzender Martini und als Magistrats-Commiss. Bürgermeist. Kampfmeier und Beigeordneter Ludwig) wird zunächst, nach Erledigung einiger weniger wichtigen Piccen, von einem Schreiben des Fleischermeister Schulz Notiz genommen, in dem derselbe 200 Thlr. für das alte Thorschreiberhaus am Neuthor offerirt. Magistrat hat jedoch den Werth des betr. Hauses auf 800 Thlr. geschätzt, weshalb sich die Versammlung dahin erklärt, dem Fleischermeister Schulz zu bescheiden, daß der Preis von 200 Thlr. ein zu niedriger und deshalb nicht acceptabler sei. — Sodann wird mitgeheilt, daß der Straßenreinigungs-Etat bereits jetzt die Höhe von 503 Thlr. erreicht hätte, weshalb ein Zuschuß erforderlich würde. Der Magistrat hatte vorgeschlagen, einen solchen von 200 Thlr. zu bewilligen. Die Versammlung stimmt bei. — Hierauf erfolgt die Wahl von Bürger-Deputirten zur Einschätzungs-Commission. Es werden gewählt: für den 1. Bezirk M. Tohn, für den 2. H. Schneider, für den 3. M. Pfeiffer, für den 4. Schlossermeister Leulöß, für den 5. Kaufmann Jungnickel, für den 6. Brunzel, für den 7. Aug. Feindt, für den 8. Jul. Kube, für den 9. Hob. Müller, für den 10. C. Mangelsdorff, für den 11. Schlossermeist. Heinze und für den 12. B. A. Pilz. — Das Sparkassen-Curatorium hat die Mittheilung gemacht, daß sich jetzt 4000—6000 Thlr. in der Sparkasse angesammelt hätten. Die Versammlung beschließt, die Gelder entweder gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen, oder dieselben der Stadthauptkasse zu überweisen, damit diese die Anlegung derselben beim Kassenverein oder Vorschussverein vermittele. — Hierauf kommt die Angelegenheit, betr. die Anlegung eines Winterturn-Lokals für die Schüler der Realschule und Friedrichsschule zur Sprache. Magistrat hatte früher vorgeschlagen, von dem alten Brauhause 784 Fuß zu gedachten Zwecke herzugeben und haita für Befreiung der Kosten 300 Thlr. in Aussicht genommen. Die Herren Director Fritsche und Rector Dr. Bröckle hatten diesen Raum jedoch für unzureichend erkannt und ihr Gutachten dahin abgegeben, daß sich das alte Brauhause als Turn-Local nur dann eignen würde, wenn dasselbe ganz und gar zu dem betr. Zwecke eingerichtet wird. Es wird hierbei erwähnt, daß sich der Kostenpunkt in letzterem Falle weit höher stellen werde, als man veranschlagt habe. Below stellt den Antrag, einen Kostenanschlag fertigen zu lassen, damit sodann nach derselben beschlossen werden könne. Die Versammlung stimmt demselben bei. Die Sitzung, der eine kurze geheime folgte, schloß um 10½ Uhr.

Schwieber, 30. September. Heute früh um 7 Uhr wurden die hiesigen Bewohner durch einen furchterlichen Knall erschreckt. Es stellte sich heraus, daß in dem Hause des Zimmermeisters Schmidt der große Dampfkessel geplatzt und fast das ganze Haus in die Luft gesprengt war. Wie viele Personen verletzt sind, läßt sich noch nicht jogleich feststellen, ein Todesfall

ist glücklicherweise nicht zu beklagen. Fast alle Häuser der Straße sind beschädigt. Über die Ursache sind die Ansichten getheilt.

Erinnerungen aus dem Vorjahr.

26. September. Revue der in und bei Versailles liegenden Truppen durch den Kronprinzen von Preußen, der den Truppen die von dem Könige bewilligten Orden des eisernen Kreuzes vertheilt. — Circulaire des Staatssekretärs v. Thiele zu Berlin an die neutralen Mächte wegen eingetretener Unsicherheit des Verkehrs von Paris nach und von außerhalb.

27. September. Der König von Preußen telegraphirt, daß die Capitulation von Straßburg 9 Uhr Abends erfolgte. — General-Lieutenant v. Werder, Commandeur des Belagerungs-Corps von Straßburg, wird zum General der Infanterie befördert. — Ausfall der Garnison Metz bei Merx-le-Haut bis Ars-le-Queuzé mit großen Verlusten der Franzosen zurückgeschlagen. La Grange und Colombah eingeäschert. — Circulardepeche des Bundeskanzlers Grafen v. Bismarck an die Gesandten des Norddeutschen Bundes, den Bericht von Jules Favre über seine Verhandlungen mit dem Grafen v. Bismarck in Ferrières betreffend. — Die großbritannische Regierung macht bekannt, daß nach einer amtlichen Anzeige der französischen Regierung die Blokade der Ostsee vollständig aufgehoben ist.

28. September. Der König von Preußen besichtigt die Truppen nordöstlich und nördlich von Paris. — Morgens 2 Uhr wird die Capitulation von Straßburg abgeschlossen.

28. September. Wiederholte Aussäfe der Besatzung von Soissons werden von Landwehrtruppen des 13. Armeecorps zurückgewiesen. — Telegraphische Leitungen im Seinebett nach Rouen sc. werden deutscherseits aufgefunden und zerstört. — Die „Grille“ constatirt, daß die Ostsee von französischen Kriegsschiffen geräumt ist.

29. September. Die Wahlen für die constituirende Versammlung in Frankreich werden durch die Delegation in Tours wieder auf den 16. October anberaumt. — Die französische Regierung festigt für die Nationalgarde Kriegsgerichte, wie für ihre Linientruppen ein.

30. September. Allerhöchster Präsidial-Erlaß, durch welchen auf Grund der Gesetze vom 9. November 1867 und vom 20. Mai 1869, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf des Norddeutschen Bundes zum Zweck der Erweiterung der Bundes-Kriegsmarine sc. die Herausgabe von 6,500,000 Thaler verzinslicher Schatzanweisungen genehmigt wird. — Allerhöchste Cabinets-Ordre, betreffend die Bildung des 14. Armeecorps in Straßburg, General der Infanterie von Werder, bisher Commandeur des Belagerungs-Corps von Straßburg, wird zum commandirenden General des 14. Armeecorps, Oberst-Lieutenant von Leszczynski zum Chef des Generalstabs dieses Armeecorps ernannt. Ein Angriff des Corps Binoz auf das 6. preußische Armeecorps vor Paris wird nach zweistündigem Gefecht, mit Verlust von 1200 Mann Todten, Verwundeten und Gefangenen (300 Mann), unter Ersteren General Guilhem, für die Franzosen, zurückgeschlagen, welche in wilder Flucht das Feld räumten. Ein zweiter Angriff gegen das 5. Corps nach Südwest von Paris wird von diesem gleichfalls zurückgewiesen. — Feierlicher Einzug des Generals v. Werder in Straßburg und Dankgottesdienst für die deutschen Truppen in der Thomaskirche dafselbst (an demselben Tage, an dem der König Ludwig XIV. vor 189 Jahren in Straßburg einzog.)

1. October. Die Kriegsgefangenen von Straßburg werden von Rastatt aus nach den östlichen deutschen Festungen gebracht.

Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung
(inser. Verordn. der Königl. Reg. zu
Liegnitz vom 21. Septbr. c. Nr. 749)

Unter Bezugnahme auf eine k. k.
österreichische Ministerial-Verordnung
vom 10. März 1867 (abgedruckt in
Nr. 30 unseres Amtsblattes Jahrg.
1867), wonach jeder Ausländer, der
sich nach Österreich begiebt, mit
einem ordnungsmäßigen Passe, oder
mindestens mit einer solchen Urkunde
versehen sein muß, welche über den
Vor- und Zunamen, den Charakter
oder die Beschäftigung und den Zu-
ständigkeitsort des Reisenden vollen
Aufschluß gewährt, ist seitens der
österreichischen Gesandtschaft neuer-
dings auf die Nothwendigkeit hin-
gewiesen worden, daß die preußischen
Arbeiter und Gesellen bei Reisen nach
Österreich zur Vermeidung polizei-
licher Beanstandungen von den dies-
seitigen Behörden mit einer entspre-
chenden Reisegesililation, in der
insbesondere die Angabe des Zustän-
digkeitsorts enthalten sein muß, ver-
sehen werden.

Dies bringen wir hierdurch zur
Kenntniß des beteiligten reisenden
Publikums und zur Nachachtung der
beteiligten Behörden.

Liegnitz, den 21. September 1871.

Königl. Regierung.

Abtheilung des Innern.
wird hierdurch zur Kenntniß gebracht.

Grünberg, den 5. October 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Liebig's Fleisch-Estrac
empfiehlt von frischer Zusendung
Gustav Sander.

Feinste Vanilles-, Gesundheits- und
Gewürz-Chocoladen erhielt wieder und
empfiehlt zu Fabrikpreisen

C. Krüger.

Die Einlösung der Loose zur
4. Klasse muß bei Verlust des
Anrechts bis zum 13. d. erfolgt
sein. Anfang der Ziehung 17. d.
Hellwig.

Vom Schmiedemeister Herrn Rosdeck haben
haben wir 1 Thlr. a. s. Hälfte der Sammlung
bei einer Hochzeit für unsere Anstalt dankend
erhalten.

Der Vorstand d. Kinderbeschäftigung-Anst.

Eine in einem großen Dorfe nahe
an der Eisenbahn belegene im Betrieb
befindliche Brauerei mit guter
Kundenschaft, massiven Wohnhaus, neu
erbauter Brauerei, Kegelbahn, großen
Obst- und Gemüse-Garten, 7 Morgen
Wiesen und einigen Morgen Acker ist
wegen Kränklichkeit des Besitzers unter
günstigen Bedingungen baldigst zu ver-
kaufen. Nähre Auskunft ertheilt der
Destillateur **Moritz Grätz**

in Sommerfeld.



Kunst-Anzeige.

Dem geehrten Publikum von Grünberg und der Umgegend erlaube
mir mein hier selbst aufgestelltes

Kriegs-Theater

ergebenst anzugeben. — Die erste Aufstellung enthält die Schlachten aus dem
deutsch-französischen Kriege von 1870: das Gefecht bei Saarbrücken, die Schlac-
ten bei Weisenburg, Börth, Sedan, Metz, das Bombardement von Straßburg,
die Schlacht bei Gravelotte, das Bombardement von Paris, Schloß Wilhelms-
höhe u. c.; — die zweite Aufstellung die Schlachten von 1871: die Schlachten
bei Orleans, Belfort, den Einzug der preußischen und bayerischen Truppen in
Paris, die Revolution und der Brand der Tuilerien, die Erschießung des Fürst-
bischofs von Paris u. c. — Alles ist naturgetreu an Ort und Stelle aufgenom-
men. — Näheres besagen die Zettel.

Der Schauplatz ist in der schwarz-grün-eisernen Bude, Berliner
Straße, vor dem Gastehofe zur Sonne. **F. Kreiser.**

Die neuesten Winter-, Rock- und Weinkleiderstoffe,
sowie alle davon gefertigten Anzüge empfiehlt
einer geneigten Beachtung zu den billigsten Preisen

Eh. Pilz, am Markt.

Mein Pelzwaarenlager

bietet für den bevorstehenden Winter eine besonders große
Auswahl aller zu diesem Geschäft gehörenden Artikel
von den geringsten bis zu den feinsten Pelzsorten, sämt-
liche Sachen sind sauber und auf das Modernste gear-
beitet, und empfiehle dieselben, sowie eine große Auswahl
von Herren- und Knabenmänteln zu billigsten Preisen.
J. Senftleben, Kürschnermstr., Berl. Str. Nr. 10.

Auf die große Mannigfaltigkeit meines Lagers

Petroleum-Lampen,
sowie der verschiedenen einzelnen Theile derselben, er-
laube ich mir bei billigsten Preisen aufmerksam zu
machen. **L. Brody.**

Durch die nun eingetroffenen

Neuen Leipziger Messwaaren
ist mein Lager in allen Artikeln wiederum auf's Sorg-
fältigste assortirt, und halte ich dasselbe bei Bedarf einer
freundlichen Beachtung angelegenst empfohlen.
Wilh. Grau.

Mein Comptoir befindet sich vom 8. October a. c.
ab in meinem Gründstück Grunstraßen- und Breslauer
Straßenecke. **J. G. Kluge.**

Petroleum-Lampen

in allen Formen, als: Tisch-, Küchen- und Hänge-Lampen empfiehlt in man-
nigfacher Auswahl sowie Glocken, Cylinder und Dohle äußerst billigst

Reinhold Wahl am Markt.

Winter-Saison 1871.

Die Vorbereitungen zum Zweck der reichhaltigsten Ausstattung meines

PUTZ-, POSAMENTIER- und WEISSWAAREA-LAGERS

finden nun beendet. Die Besucher desselben von jeher gewöhnt, die Ansprüche des guten Geschmacks bei mir befriedigen zu können, werden dies während der jetzigen Saison in noch erhöhtem Grad vermögen. Dank der Sorgfalt, welche ich auf die Auswahl der Modelle und Anschaffungen der Stoffe, Blumen, Federn &c. verwendet, werden selbst diejenigen, denen die großen Läden der Residenz bekannt sind, durch den Geschmack und die Mannigfaltigkeit überrascht sein, welche mein Waaren-Lager auszeichnen. Um die Leser nicht zu ermüden, unterlasse ich eine detaillierte Aufzählung aller Gegenstände und beschränke mich darauf, anzuführen, daß ganz besonders mein Lager fertigen **Damenputzes** und **Confection** jedem Geschmack und, was man beachten wolle — jedem Preise entsprechend vorhanden sind.

Leopold Friedländer.

P. S. Alle Arten Putzarbeiten werden nach neuesten Modellen, bei billigster Berechnung sauber ausgeführt. D. O.

Astrachan-, Krimmer- und Otterstoffe, sowie verschiedene andere Besatz-Neuheiten empfiehlt in großer Auswahl Leopold Friedländer.

Die Verlobung unserer Tochter **Hulda** mit dem Kaufm. Herrn **Isidor Weil** in Crossen beeindrucken wir uns hiermit, statt besonderer Meldung, ergebenst anzugeben.

Grünberg, den 7. October 1871.

M. E. Cohn und Frau.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft mein einziger Sohn, unser Bruder und Schwager, der Kupferschmiedemeister **Robert Fendius**, im Alter von 49 Jahren 10 Monaten 22 Tagen.

Diese traurige Nachricht zeigen wir allen Freunden, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Grünberg, den 5. Octob. 1871.
Die Hinterbliebenen.

Heut Morgen 8³/₄ Uhr endete ein plötzlicher Gehirnschlag die schweren Leiden unseres lieben guten Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters, des Kaufmann **Carl Engmann**, was wir mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen.

Grünberg, Berlin, Niedewitz, Schwiebus, Zeitz, am 5. October 1871.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heut Nachmittag um 4 Uhr statt.

Streu-Verkauf.

Am 13. Oktober früh von 9 Uhr ab findet im Gasthöfe zum Schwarzen Adler in Lawaldau der Verkauf von 60 Morgen Streu statt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Zahlungen sind im Termine zu leisten.

F. W. Bothe
in Lawaldau.

K. Kolbe, Handschuh-Fabrikant aus Sagan, besucht auch diesen Markt mit einer großen Auswahl

aller Arten Handschuhe

(Glacé-Handschuhe à Paar von 7¹/₂ Sgr. an). Hosenträger, Cravatten, Schlippe, seidene Shawls und mehr dergleichen Artikel zu billigen, aber festen Preisen.

Stand: Vor der Mädchenschule.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brießlich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd der Erbscholtseit Heinrichsdorf soll Sonntag den 8. d. Wts. Nachmittags 4 Uhr im Scholtseit-Gebäude im Ganzen oder getheilt meistbietend verpachtet werden.

Hausius.

A. Werther,

Berliner Straße Nr. 3, empfiehlt sein

größtes Lager von Conto-Büchern

aus der Fabrik der Gebr. Benecke in Hannover, Copierbücher, Papier-, Schreib- u. Zeichnen-Materialien, Comtoir-Utensilien u. s. w. Jede beliebigen

Liniaturen

werden nach ausgegebenen Schemata schnell und sauber ausgeführt.

Eine Wirthschafterin, die mit der Küche, dem Federvieh und der Milchwirtschaft gründlich Bescheid weiß, sowie ein Stubenmädchen werden gesucht. Von wem? zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Dem geehrten Publikum mache die ganz ergebenste Bemerkung, daß Vormittags stets die geeignete Zeit zur Aufnahme ist.

Otto Linckelmann.

Die feinsten und beliebtesten Wormbrunner Pfeffermünzfüchel empfiehlt und stehen zum Verkauf in der Weiswagen-Reihe mit Firma und meinem Namen versehen.

Kleinert.

Hausverkauf.

Auf einem Dorfe bei Grünberg ist ein Haus, welches sich zu jedem Geschäft eignet, an der Straße gelegen, bald zu verkaufen. Das Nähre bei

Wilhelm Röthig in Sawade.

Damen

in Petits Points Arbeiten sehr geübt, finden bei Einsendung von Probearbeiten dauernde Beschäftigung.

Julius Brühl, Berlin, Breitestr. 12.

Regenschirme

in Seide, Alpacca und Baumwolle, sowie die beliebten Banella-Schirme empfiehlt zu soliden Preisen

Reinhold Wahl am Markt.

Pflaumentuchen und Hörnchen auf Grünbergs-Höhe.

Gubener Zeitung. Inserate pr. Zeile 1 Sgr. Postabonnement vierteljährlich 9¹/₂ Sgr.

Albert König.

Bevorstehenden Markt bin ich nur in meinem Geschäftslokale und halte mein Lager
moderner Kleiderstoffe und
eleganter Winternäntel, Jaquettes und Jacken
bestens empfohlen.

M. Sachs.

Reines Pflaumenmus
in jeder Quantität kaufst
P. S. Offerten baldigst.

Freitag den 13. October

von Vormittags 9 Uhr ab
lasse ich auf dem Wohn-Grundstück
des Handelsmannes

J. G. Bothe in Schweinitz I.
die zu dessen Concursmasse gehörigen
Wirtschafts- und Obstsiede-
Geräthe, Utensilien, einige
Meubles &c.
öffentlich an die Meist-
bietenden versteigern.

Es gehören unter Anderem dazu:
div. Fastagen — div. Wein-
wannen — div. Horden —
eine Parthe Ruthenbesen —
div. Leitern — 1 Wäsche-
rolle — 1 eiserner Ofen —
1 BrückeWaage mit
Gewichten — 1 Schlitten —
Geschrirre und Stallge-
räthe — div. Buchholz und
Brennholz — 1 Fass Alep-
felwein — 8 Sack gebackene
Birnen — 1 neue hölzerne
Gartenlaube — ca. 60 Etr.
Hon — Tische — Stühle —
Schränke u. s. w.
Grünberg i. Schl., den 7. Oc-
tober 1871.

Der gerichtliche
Concurs-Verwalter
Hugo Söderström.

Mit neuen Bettfedern bin ich
angekommen und bitte, Bestellungen
bei Herrn Gastwirth Engel gefälligst
zu machen. **Ernst Krüger**
aus Fürstenberg a. O.

Die bisher von Herrn Wolffsky ge-
mieteten im Schüller'schen Hause be-
findlichen 2 Pferdeställe sind vom
1. Jan. 1872 anderweitig zu vermie-
then. Näheres bei

Wilhelmi und Pilz.

Eine geräumige Stube nebst Zu-
behör ist zu vermieten Grünstr. 66.

Heinr. Peucker.

Wäsche wird genau nach Maas
unter Garantie des Sitzsangesfertigt.

Nähmaschinen

aller Systeme zum Familiengebrauch
für Damenschneiderinnen, Kürschner
Schneider, Schuhmacher Sattler &c.

Unterricht gratis.



Theilzahlungen werden angenommen, per comptant 3 1/3 %.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt,
alle Manufactur- und Wollenwaaren noch
zu den alten Preisen zu verkaufen. Ich em-
fehle besonders sehr schöne Stücke und Inlets zu 3 1/3 %, Sgr. die Elle, sowie eine
große Auswahl in wollenen Kleiderstoffen, Camlots, Alpacas, schwarzen Tas-
sat, halbseidenen Waaren, Patent-Samt, Bett-, Tisch- und Kommodendecken,
Zuck-Bathblks mit Seide gestickt von 1 Thlr. 10 Sgr., Umschlagtücher und
Shawls sehr billig, Kapotten in Sammt, Seide und Thibet, Seelenwärmer,
Kopftücher, sowie Herrentücher, Unterjacketen und Hosen zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Köhler, Neuthorstraße Nr. 6

Borländige Markt-Anzeige!

Einem geehrten Publikum von Grünberg und
Umgegend zur gesl. Nachricht, daß ich zu dem bevor-
stehenden Markt wiederum mit meinem großen Lager
der anerkannt besten und billigsten Berliner Papier-,
Schreibmaterialien, Kurz-, Galanterie- und Leder-
waaren, sowie mit einem gut sortirten Lager von
Nähmaterialien und Alltagsbedürfnissen für Da-
men hier eintreffen werde und mein Verkaufs-
lokal sich wie immer in
Pfeiffer's Hôtel zum deutschen Hause

eine Treppe hoch im Saale befindet.

Als außerordentlich billig empfehle Buckskin-
Handschuhe für Damen und Herren, ein großes
Lager von Weißwaaren und Stickereien zu enorm
billigen Preisen.

Der Verkauf beginnt am Dienstag früh den
10. October und dauert bis Donnerstag Abend
den 12. d. M.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne
hochachtungsvoll

Fritz Grünthal aus Berlin.

Die für die Herbst- und Winter-Saison eingekauften **Nouveautés** sind von Leipzig eingetroffen. Ich empfehle die elegantesten Paletot-, Rock- und Beinkleiderstoffe in großartiger Auswahl zu soliden Preisen.

J. Horowitz am Markt.

Mein großes Lager von Taschenuhren als: goldenen und silbernen Cylinderuhren und Ankeruhren, sowie Regulatoren von Nussbaum- und Polysanderholz, mit und ohne Schlagwerk, Schwarzwälder Wand- und Kuckucksuhren in allen Gattungen, sowie überhaupt eine reiche Auswahl aller in mein Hoch einschlagenden Gegenstände, als: Uhrketten u. c. von feinstem Talmigold halte ich einem geehrten Publikum von Stadt und Land bestens empfohlen.

Alle Arten Reparaturen werden von mir stets auf das Schnellste und Billigste besorgt.



Fritz Meyer, Uhrmacher,
neben dem Königl. Kreis Gericht.

Zur Saison empfehle mein großes Lager
Damen-Mäntel, Jacquettes und Jacken
in prachtvoller Auswahl zu sehr billigen Preisen

L. Ollendorff.

Markt 44.

Auktion.

Montag den 9. Oktober e. Vormittags von 10 Uhr ab und Dienstag den 10. werden im Hause der Geschwister Grasse am Markt verschiedene Meubles, Hausgeräth, Handwerkzeug, Galanterie- und Holzwaare öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Die Grasse'schen Erben.

Auktion.

Montag den 9. d. M. früh von 11 Uhr ab werden in der Wohnung der We. Wurst, Rothenburgerstr., verschiedene Haus- und Handelsgeräthe, Weingefäße und ein kleiner Handwagen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Eine Wassermühle, im Grünberger Kreise gelegen, im guten Zustande, mit Ackerland, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verpachten, oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein Pianoforte ist wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen. Wo erfährt man in der Exped. d. Bl.

2 Kirchstühlen in der evangelischen Kirche:
I. Etage Litt. M. Nr. 19 (links vom Singchor),
I. Etage Litt. C. Nr. 6 (links vom Altar)
zu verkaufen im 3. Bezirk Nr. 47b.

Einem hochgeehrten Publikum von Stadt und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß wir Donnerstag den 5. Oktober in dem früheren Geschäft der Herren Bartsch & Co., Niederstr. 98 u. 99, ein Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Geschäft unter der Firma

Gebrüder Straube
eröffnet haben.

Indem wir stets bemüht sein werden, uns das volle Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben, hegen wir die ergebene Bitte, unser Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll
Gebr. Straube.

Petroleum-Lampen,

als: Küchen-, Wand-, Hänge- und Tisch-Lampen in einfachen bis zu den elegantesten Formen empfehlbar in reicher Auswahl, wie Cylinder, Glocken und Dohle in allen Größen zu den billigsten Preisen

S. Hirsch.

Zur Beachtung
empfehle ich mein großes Lager schlesischer und böhmischer Bettfedern und Daunen, sowie auch neue fertige Betten.

Bestellungen auf Federn u. c. erbitte an **Fritz Mann**, Burgstraße 53, gefälligst abzugeben.

Auch werde ich diesen Jahrmarkt mit einer reichen Auswahl eintreffen. Stand auf dem Neumarkt. **Ernst Lorenz** aus Guben, früher in Grünberg i/Sch.

Ein brauner Kachelofen, Färbegefäß, Eine noch fast neue Cylinder Scheerständer und Scheerkiebe stehen Trompete ist zu verkaufen. Zu er zum Verkauf 7. Bez. 43. fragen in der Exped. d. Bl.



Bi nie dagewesenen billigen Preisen empfehle, unter Garantie

und von ausgezeichneter Arbeit: silberne und goldene Cylinder- und Ankeruhren für Damen und Herren, Regulator-Uhren mit und ohne Schlagwerk in Nussbaum- oder Polisander-Gehäusen, Pariser Stus-Uhren, Schwarzwälder Wand- und Kuckucks-Uhren von 2 Thlr. an. Größte Auswahl goldener, silberner und Talmi-Uhrketten und Uhrschlüssel. Reparaturen an Uhren werden so billig wie noch niemals unter Garantie angefertigt.

W. Lierse, Uhrmacher, Breite Straße vis-à-vis dem schwarzen Adler.

Eine große Auswahl

Double-Sacken

von 1 1/3 Thlr. pro Stück an ist soeben eingetroffen bei

J. Dresel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Holzbedarfs für das Kreisgericht und die hiesige Königliche Gefangenanstalt für das Kalenderjahr 1872 soll an den Mindestfordernungen verändert werden. Hierzu ist ein

Termin auf

Montag den 30. October 1871

Vormittags 11 1/2 Uhr im Geschäftszimmer Nr. 27 des hiesigen Gerichtshauses vor dem Kreisgerichts-Director Kramer angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Be- merken eingeladen werden, daß

- 1) der jährliche Bedarf in ohngefähr 190 Klastrern Kiefern Leibholz, wozu auch andere Holzsorten angeboten werden können, besteht und daß
- 2) die Bedingungen bis zum Termine im Botenzimmer Nr. 12 des Gerichtshauses hier selbst zur Einsicht ausliegen.

Grünberg, den 2 October 1871.

Königliches Kreis-Gericht.

Das dem Schlosser Hauke gehörige Wohnhaus Nr. 95 Rothenburg a.D. soll am 11. October 1871

Vormittags 11 Uhr versteigert werden.

Grünberg.

Königliches Kreis-Gericht.

Fuhren-Verdingung.

Zur Verdingung der städtischen Deputatholzfuhren für das Jahr 1872 steht Termin auf

Donnerstag den 19. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

im Rathausaal an. Fuhren-Unternehmer laden wir dazu ein.

Grünberg, den 3. Oktober 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Wohnung des Herrn Bezirks-Heldewehls Leu resp. das Compagnie-Bureau befindet sich jetzt Fleischerstraße Nr. 63.

Grünberg, den 4. Oktober 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Größtes Magazin

von

Damen-Mänteln, Paletots, Jaquettes & Jacken.

Wöchentlich Zusendungen der neuesten
Einführungen.

Beste Stoffe.
Neueste Façons.
Billigste Preise.

Louis Michaelis,

gegenüber Herrn Ed. Seidel.

Im Punktgeschäft von Bertha Haase

am Markt

sind die neuesten Modelle in Hüten für die Herbst- und Wintersaison in diesen Tagen angekommen. Von den elegantesten bis zu den einfachsten Damen Hüten halte stets auf Lager fertig und empfehle dieselben zu recht billigen Preisen.

Moltons in weiß und bunt, Gesundheits-Flanelle, Friese, Pferde- und Stubendecken in bester Qualität empfiehlt einer geneigten Beachtung

Wilhelm Gran.

Eine große geschmackvolle Auswahl in Damenmänteln, Jaquettes und Jacken empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. Köhler, Neuthorstraße Nr. 6.

Meinen am Steinwege gelegenen, jetzt pachtlos werdenden Acker bin ich Willens zu verkaufen oder zu verpachten, nach Belieben auf 3 oder 6 Jahre; ernstliche Käufer oder Pächter erfahren das Nähere bei **Karl Leuschner**, Niederstraße.

G. Kretschmer, Schuhmacherstr., Berliner Str. beim Gürtelamstr. Herrn Siebiger, empfiehlt Filzschuhe von gewöhnlichem bis zum feinsten Salonfilz.

Das vom Herrn Messerschmid Mischke jetzt bewohnte Quartier ist vom 1. Jan. f. J. an einen ruhigen Mieter anderweitig zu vermieten.

C. Krüger.

4 Pferde sind billig zu verkaufen.
Posthalterei.

Sonntag den 8. Oktober
Nachmittag 3 Uhr
beginnt das
**Herbst- und
Schlusschießen**
im Schießhause. Zum
Checkränzchen
Abends werden auch die geehrten Frauen
der Schüßen mit ihren Söhnen und
Töchtern eingeladen. Gäste können
eingeführt werden.

Der Schüßen-Vorstand.

Heiders Berg.
Bei günstiger Witterung Sonntag
Nachmittag und Dienstag Abend
CONCERT.

Sonntag den 8. Oktober
Concert u. Ball.
Anf. 7½ Uhr. Entrée 2½ Sgr.
H. Künzel.
Sonntag den 8. d. M. und Jahr-
markt den 11. d. M.
TANZMUSIK
bei **W. Hentschel.**

Heute Sonntag
Tanz-Musik
bei **Schulz** in der Ruh.
Sonntag den 8. und Mittwoch den
11. zum Jahrmarkt
Tanz-Musik
bei **E. Bürger.**

Montag Abend
BALL-MUSIK,
wozu freundlichst einladet
G. Wosche im Hirsch.
Mittwoch den 11. Oktober (Jahrmarkt)
Tanz-Musik.
H. Künzel.

Auf heute Sonntag zum
Ferkel-Ausschieben
lädt freundlichst ein
Julius Mischke
in Heinersdorf.

Sonntag und Montag zum Abend-
brot frische poln. Bratwurst
und Beefsteaks.

Hübner am Bahnhof.

Dienstag Abend Singstunde bei Engel
Fürderer.

Dienstag 10 Uhr **Lessener**
Jungbier bei **R. Engel.**

Des Jahrmarktes wegen erscheint die nächste Nummer d. Bl. be-
reits am Mittwoch den 11. d. Mts. Vorm. 11 Uhr und werden In-
serate zu derselben bis spätestens Mittwoch früh 9 Uhr erbeten. Die Exped.

Dienstag zum Frühstück
trichinenfrei
Blut- und Leberwurst.
C. Wennrich.

Zum Jahrmarkt
Tanz-Musik,
wozu freundlichst einladet.

Für gute Speisen und Ge-
tränke wird bestens gesorgt sein. Um
freundlichen Besuch bitten

F. Theile.
Mittwoch Jungbier bei
G. Wosche.

Frisch
geräucherte Heringe
bei **Ernst Kauschke.**

Anzeige.

Jedes von mir geschlachtete Schwein
wird wegen Gefahr vor Trichinen mi-
kroskopisch untersucht.

H. Simbowsky,
vormals Kern.

Meinen geehrten Kunden zeige ich
hiermit ergebenst an, daß ich das
Schweinefleisch vor dem Verkauf von
Herrn Apotheker Dräger mikroskopisch
untersuchen lasse.

C. Angermann,
vis-à-visdem Deutschen Hause.

Stearinlichte,
wie auch

Paraffinlichte,
schönste Qualität,

Brillantferzen

glatt und gereift, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

A. Richter, Seifenfabrikant.

Eine große trockne Kellerei,
welche auch zur Aufnahme anderer
Kaufmannsgüter sich eignet, ist zum
1. Januar 1872 anderweitig zu ver-
geben.

R. Weber.

Ich wohne jetzt beim Herrn Wosche
im braunen Hirsch auf der Burg.
Grünberg. **C. W. Mattner.**

Ein Laufbursche

wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

68r **Rothwein** à Qu. 6 Sgr. bei
Gustav Fiedler, Herrenstraße.

68r Wein à Quart 6 Sgr bei
S. Heppner am Silberberg.

68r Weißwein à Quart 6 Sgr. bei
Ernst Mühlé, Breite Str.

68r Weißwein in Quarten à 6 Sgr.
bei **R. Pilz** am Topfmarkt.

68r Weißwein à Quart 6 Sgr. bei
Friedrich Rütsch, Grünstraße.

68r Wein à Quart 6 Sgr. bei
A. Röhricht, Drechsler.

69r Wein à Quart 5 Sgr.
Strumpffabrikant König.

67r Wein à Quart 4 Sgr. bei
F. Chrich am Brotmarkt.

1869r Wein à Quart 4 Sgr. bei
W. Nitschke, Rosenstraße.

68r Lepelwein à Qu. 2½ Sgr.
fortwährend bei **W. Brucks.**

Abgelagerter Wein à Quart 2 Sgr.
bei **Frau Heider**, Grünstraße.

Weinausschank bei:
Böttcher Derlig, Fleischmarkt. 68r 7 sg.

W. Feindt, Längegasse, 68r Weißw.
7 sg., in Quarten 6 sg.

Heildiner Fiedler, Niederstr., 68r 7 sg.
Sattler Heinrich, 68r Wbw. 7 sg.

W. Koinski, 68r 7 sg.
A. Köhler, Mittelgasse, 68r 7 sg.

Fleischer Nippe, 68r 7 sg.
Carl Prüfer, Berl. Str. 68r Ww. 7 sg.

Gerber Vogel, 68r 7 sg.
Schlosser Vorwerk, 68r 7 sg.

Wittwe Meyer am Mühlwege, 68r 6 sg.

Wilh. Rönsch, Hinterstr., 68r 6 sg.

Ed. Sommer von Montag an 5 sg.

Laube, Schweinicker Str., 69r 5 sg.

Schuhmacher Klaue, Krautstr., 4 sg.

W. Thomas, Lanziger Str., 4 sg.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.
Den 11. September: Müller J. A. Mohr
ein S., Fr. Ab. Paul. — Den 16. Häusler
C. A. Eupke in Sowade eine T., Joh. Paul.
— Den 17. Maurerges. J. A. W. Rothe in
Heinersdorf ein S., Joh. Aug. Wilh. Herm.
— Den 18. Strumpffabrik. C. R. H. Schulz
ein S., Ed. Gust. Bruno. — Einw. J. A.
Gladus in Krampe eine T., Paul. Ernestine
Chr. — Den 21. Maschinenbauer F. W. Zim-
merling eine T., Gurika Nathalie Anna. —
Den 22. Bäckerstr. C. H. Vulpius in Sa-
wade ein S., Gust. Paul. — Aufschr. J. A.
Lehmann in Kühnau eine T., Aug. Paul.
Tuchmacherges. A. H. Franke eine T., Paul.
Wilh. Emma. — Maurerges. W. A. Faust-
mann ein S., Carl Gust. Oscar. — Den 23.
Schuhmacher C. H. Kettner ein S., Ernst
Heinr. Otto. — Den 24. Gärtner J. H. O.
Arik ein S., Joh. Friedr.

Geckte.

Den 3. Oktbr.: Spiner Friedrich Wilhelm
Ebert mit Joh. Ros. Kühn.
Gestorbene.

Den 1. Oktbr.: Jungges. Joh. Friedr. Wilh.
Beissert, S. d. verst. Müllerstr. T. Beissert
in Kühnau, 23 J. 12 T. (Nervenfieber). —
Den 4. Kupferschmiedemstr. Ernst Rob. Fen-
dius, 49 J. 10 M. 7 T. (Lungenentzün-
dung). — Den 5. Des Locomotivführer
C. F. Kluge T., Alma Ernest. Paul., 4 M.
17 T. (Gehirnentzündung). — Kaufm. Carl
Friedr. Engmann, 72 J. 7 M. 23 T. (starb
in Görlitz am Gehirnenschlag).

Einem hochgeehrten Publikum von Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß ich Montag den 9. October in der Richter'schen Remise auf der Seilbahn vis-à-vis der Färberei des Herrn Pilz, ein

Steinkohlengeschäft

eröffnen werde. Ich werde 3 Sorten nämlich: Stück-, Würfel- und Kleinkohle führen, u. den Verkauf in Fuhren, Tonnen, Scheffeln u. Vierteln einrichten.

Ich bitte ein geehrtes Publikum, mein Unternehmen durch reichliche Abnahme unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

G. W. Peschel.

Streu-Verpachtung.

Freitag den 13. October er. früh von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr ab soll im Forst-Revier Poln.-Kessel und Sonnabend den 14. October er. früh von 8 Uhr an im Kramper Revier die Madelstreu-Nutzung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

Der Sammelpunkt findet an beiden Tagen in der herrschaftlichen Brauerei zu Poln.-Kessel statt und werden die Verpachtungs-Bedingungen im Terme bekannt gemacht.

Poln.-Kessel, den 6. October 1871.

Der Revierförster
Hirthe.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr am Brotmarkt, sondern Silberberg in dem ehemaligen Schlosser Buruder, jetzt dem Gastwirth Strauß gehörigen Nebenhause, unten vorne heraus, wohne.

Dittebrandt, Schneidermeister.

6 Stück Weindriebse, 6 Stück Weinwannen, 2 Tröge, 1 Weinmühle u. verkaufen

Geschwister Peltner.

Anzeige.

Jedes von mir geschlachtete Schwein wird wegen Gefahr vor Trichinen mikroskopisch untersucht.

Hermann Angermann,
Enger-Gassen-Ecke.

Für 1 oder 2 Personen ist ein großes freundliches Zimmer mit Beigelaß, außerdem noch ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten

Breslauer Str. 56.

Ich erkläre den Tagearbeiter Neumann für ehrlich.

Ernst Grätz.

Meinen, hinter Heider's Berg gelegenen Acker bin ich Willens zu verkaufen oder zu verpachten.

Böttcherstr. Piltz's Wwe.

Bestes vorjähriges Pflaumen-Schneidemus ist zu haben Breslauer Str. 21a.

Nur

in der Ressource

befindet sich

M. Gottschalt's

großes

Damen-Mäntel-Lager

aus Frankfurt a. O.

während des Jahrmarktes in Grünberg und verkauft trotz der so bedeutenden hohen Stoffpreise

zu enorm billigen Preisen.

Nur in der Ressource.

Hierdurch beeheire ich mich, den bereits erfolgten Empfang

meiner

Leipziger Messwaaren

in reichhaltigster Auswahl von Neuheiten der bevorstehenden Wintersaison zu den billigsten Preisen ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehle mein wohlsortirtes Lager

Herren-Garderobe

zur gefälligen Beachtung.

J. W. Ihm.

Meine Leipziger Messwaaren

sind bereits eingetroffen; ebenso das vergriffen gewesene Forstgrün für die Herren Förster und Jäger; auch erlaube ich mir zugleich den Ausverkauf zurückgesetzter Waaren in Lamas und Kleiderstoffen zu auffallend billigen Preisen anzuzeigen.

G. Fuss.